



Bei der Arbeit: Der Künstler Heinz Mack bei der Arbeit.

FOTO: SAMUELIS BAUMGARTER GALERIE

## Künstler des Lichts

**Ausstellung:** Die Samuelis Baumgarte Galerie zeigt ab 28. Februar „Heinz Mack: Review and Outlook – A special selection“

VON STEFAN BRAMS

■ **Bielefeld.** Heinz Macks Kunst hat Konjunktur. Seit mehreren Jahren ist das Werk des Zero-Mitbegründers in zahlreichen großen Einzelausstellungen im In- und Ausland zu sehen. Am 8. März wird der Künstler, der in Mönchengladbach und auf Ibiza lebt, 85 Jahre alt.

Die Samuelis Baumgarte Galerie widmet ihm zu seinem Ehrentage eine große Schau unter dem Titel „Heinz Mack: Review and Outlook – A special selection“. Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, 28. Februar, um 11 Uhr.

„Die dreiteilige Ausstellungsreihe entstand in enger Kooperation mit der Arndt Art Agency in Berlin, und Arndt Fine Art in Singapur“, wie Galerist Alexander Baumgarte betont.

Die Ausstellungen werden in Berlin vom 26. Februar bis 23. April und in Singapur vom 6. März bis 1. Mai zu sehen sein. „In der Einzelausstellung wird eine bedeutende Auswahl von Hauptwerken aus dem gesamten Oeuvre Heinz Macks von den 1950er Jahren bis heute gezeigt“, kündigt Baumgarte an.

Seit über 60 Jahren ist Licht das zentrale künstlerische Thema Heinz Macks. Rhythmische Strukturen, optische und kinetische Bewegung, gegenstandsfreie Farben und Formen sind die bildnerische Sprache, mit der der Künstler dies erkundet. Die Ausstellungen zeigen umfassend, wie Heinz Mack mit unterschiedlichsten Medien wie Papier und Leinwand, Reliefs und Skulpturen die visuelle Vibration in den Mittelpunkt stellt.

Seit den 1960er Jahren gilt

Mack als einer der wegweisenden Künstler, nicht nur für die deutsche Nachkriegskunst, sondern bis in die Jetztzeit. 1931 in Lollar geboren, studierte Mack Kunst an der Akademie in Düsseldorf sowie Philosophie an der Universität in Köln.

1956 gründete er mit Otto Piene und Günther Uecker die Künstler-Gruppe Zero. Neben seiner Teilnahme an der Documenta II (1959) und Documenta III (1966), vertrat er 1970 die Bundesrepublik Deutschland bei der 19. Biennale in Venedig.

Mack wurde mit zahlreichen Preisen geehrt, darunter dem Kunstpreis der Stadt Krefeld (1958), dem Premio Marzotto (1963), dem 1. Prix arts plastiques der 4. Biennale de Paris (1965), dem 1. Preis des internationalen Wettbewerbs Licht 79 der Niederlande

(1979), dem Großen Kulturpreis des Rheinischen Sparkassenverbandes (1992) und dem Preis der Kulturstiftung Dortmund (2012).

2011 wurde Mack mit dem Großen Verdienstkreuz mit Stern ausgezeichnet. Die Kunstakademie in Düsseldorf wählte ihn 2015 einstimmig zum Ehrenmitglied. Das Werk Heinz Macks befindet sich in über 130 öffentlichen Sammlungen. Es wurde international in über 300 Einzel- sowie zahlreichen Gruppenausstellungen gezeigt.

◆ Zur Ausstellung erscheint ein 124-seitiger Katalog.

◆ Eröffnung am Sonntag, 28. Februar, 11 Uhr, Samuelis Baumgarte Galerie, Niedernwall 10. Zu sehen bis zum 30. April. Weitere Informationen unter [www.samuelis-baumgarte.com](http://www.samuelis-baumgarte.com).